

Zeitschrift: Badener Neujaarsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 25 (1950)

Vereinsnachrichten: Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden

Jahresbericht

Im abgelaufenen Vereinsjahr (1. November 1948 bis 31. Oktober 1949) liefen von verschiedenen Vorstandsmitgliedern folgende Meldungen ein:

In *Spreitenbach* konnten auf die Anregung von Herrn Lehrer K. Zimmermann und durch das Entgegenkommen des Gemeinderates von Spreitenbach die 1924 und 1937 begonnenen Ausgrabungen des alamannischen Gräberfeldes fortgesetzt werden. Der Bericht der Grabungsleiterin Frau Dr. Ettlinger wird nach Bearbeitung der Funde im nächsten Neujahrsblatt erscheinen.

Am 29./30. August 1949 wurden nach einer Meldung von Herrn Ing. A. Matter auf dem *Hiltiberg bei Fislisbach* zwei Alamannengräber angeschnitten, von deren Inhalt einzig ein Skramasax geborgen werden konnte.

Herr Vizeammann Nüssli in Mellingen schreibt: In *Mellingen* musste im vergangenen Sommer am *Zeitgloggenturm* (Stadtter) Dach und Dachreiter erneuert werden. Dabei fand sich in der Kupferkugel (Durchmesser 48 cm) der Helmzier ein Kästchen aus Kupferblech, das Urkunden über früher durchgeführte Renovationsarbeiten enthält. Das älteste Dokument aus dem Jahre 1544 ist auf Kupferblech eingraviert. Die nächstfolgende von 1717 zeigt auf einer 11 x 20 cm messenden Bleiplatte als Verzierung das durch zwei Löwen gehaltene Stadtwappen. Weitere Urkunden von 1768, 1812 und 1869 sind auf Pergament, die jüngste von 1891 auf Papier geschrieben. Alle Urkunden enthalten neben den Namen der jeweils mit der Renovation beschäftigten Handwerker zeitgenössische Angaben. Am 11. August 1949 wurden die alten und dazu eine neue Urkunde in die Kugel gelegt und diese dem Turm aufgesetzt. Ueber den Inhalt der erwähnten Urkunden erschien im «*Reussbote*» (August 1949) eine eingehende Abhandlung.

Da auch der *Hexenturm in Mellingen* sehr baufällig geworden ist und herabfallendes Mauergerstein die Umgebung gefährdet, hat sich ein Komitee gebildet. Es versucht an die Fr. 24 000.— betragenden Kosten der Wiederherstellung der ursprünglichen Turmform durch eine Sammlung soviel Geld zusammenzubringen, dass die Gemeinde nicht mehr bezahlen muss, als der von verschiedenen Seiten vorgeschlagene Abbruch des ehrwürdigen Bauwerks kosten würde.

In *Remetschwil* stiess der Gemeindeförster bei der Erweiterung eines Pflanzgartens im *Grosshau* auf Scherben. Albert Conrad führte im Beisein des Kantonsarchäologen und von Posthalter Heid in Dietikon eine Sondierung durch, die auf das Grab eines helvetischen Kriegers aus dem ersten Jahrhundert n. Chr. schliessen lässt. Ueber einer Brandschicht in 30 bis 40 cm Tiefe lagen die Scherben einer augusteischen Amphora, eines ebenfalls römischen Kruges und eines Tellers. Die übrigen Grabbeigaben: vollkommen geschlossener Schildbuckel, eiserne Lanzenspitze, drei Bruchstücke einer Schildfessel, sowie drei Fragmente eines eisernen Schwertes, zeigen, dass die Waffen der Latène-Kultur angehören.

Unvergesslich bleibt allen Teilnehmern die *Exkursion* nach historisch und kunstgeschichtlich bemerkenswerten Stätten im *Freiamt* (Kirche in Göslikon, Hermetswil, Klosterkirche Muri, Städtchen Meyenberg) und im *Seetal* (Hochdorf und Museum Hitzkirch), vom 7. August 1949 unter kundiger Führung der Herren Dr. Mittler, Rektor Rohner (Sins) und Dr. Bosch.

Eine verdiente Ehrung wurde unserem Vorstandsmitglied Herrn *Heinrich Nussbaum*, Grundbuchverwalter in Baden, zu teil, indem ihm die juristische Fakultät der Universität Bern den Titel eines *Ehrendoktors der Rechte* verlieh. Nicht nur der Vorstand, die Freunde und Mitarbeiter des Geehrten, nein, die ganze Bevölkerung des Bezirks und weit darüber hinaus freuen sich aufrichtig über diese Auszeichnung.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in zwei Sitzungen. Für die Renovation des Hexenturmes in Melligen und für die Ausgrabung in Spreitenbach wurden Beiträge bewilligt. Die Mitgliederzahl im Jahre 1949 betrug 224 (4 lebenslängliche, 22 kollektive Mitglieder und 198 Einzelmitglieder). Die Jahresversammlung vom 5. Dezember 1948 im Restaurant «Löwen» in Untersiggenthal brachte nach der Besichtigung der Zementfabrik einen Vortrag von Herrn Dir. A. Wirz über «Die schweizerische Zementindustrie im allgemeinen und die Fabrik Siggenthal im besondern».

Birmenstorf, den 30. November 1949.

Der Obmann: *L. Rüttimann, Pfarrer.*

Rechnung vom 1. November 1948 bis 31. Oktober 1949

Einnahmen

Uebertrag vom Vorjahr	.	.	.	.	.	.	.	.	2 034.08
Bank- und Postcheckzinse 1948	.	.	.	.	.	.	.	.	20.60
Mitgliederbeiträge inkl. Nachnahmespesen	.	.	.	.	.	.	.	.	1 192.80
Vorbezahlte Beiträge 1950	.	.	.	.	.	.	.	.	20.60
Von Neujahrsblättern	.	.	.	.	.	.	.	.	4.—
									<hr/>
									3 272.08
									<hr/>

Ausgaben

Jahresbeiträge an historische Vereinigungen	.	.	.	.	.	.	.	.	56.—
Badener Neujahrsblätter inkl. Versand	.	.	.	.	.	.	.	.	395.90
Jahresversammlung in Untersiggenthal	.	.	.	.	.	.	.	.	105.79
Ausgrabung in Spreitenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	308.20
Beitrag an Hexenturm-Renovation Mellingen	.	.	.	.	.	.	.	.	250.—
Exkursion ins Freiamt	.	.	.	.	.	.	.	.	61.75
Bibliothek und Diapositivsammlung	.	.	.	.	.	.	.	.	37.46
Diverse Drucksachen	.	.	.	.	.	.	.	.	36.40
Postcheckgebühren	.	.	.	.	.	.	.	.	7.—
Nachnahmespesen, Porti und Telephon	.	.	.	.	.	.	.	.	29.70
Bank- und Postcheckguthaben	.	.	.	.	.	.	.	1 615.20	
Fonds lebenslänglicher Mitglieder	.	.	.	.	.	.	.	303.35	
Barschaft in der Kasse	.	.	.	.	.	.	.	64.33	1 982.88
									<hr/>
Bibliothek und Sammlung (Pro Memoria)	.	.	.	.	.	.	.	.	1.—
									<hr/>
									3 272.08
									<hr/>

Mellingen, den 31. Oktober 1949.

Der Rechnungsführer: A. Nüssli.